

Inhaltsverzeichnis

1. European Federation for Investment Law and Arbitration
2. Transatlantic Trade and Investment Partnership

European Federation for Investment Law and Arbitration

Die **European Federation for Investment Law and Arbitration** (EFILA) ist eine 2014 von Wirtschaftskanzleien und Firmenanwälten gegründete Organisation, die sich für Investitionsschiedsverfahren (ISDS) und den Investitionsschutz einsetzt. Diese Interessenvertretung bezeichnet sich selbst missverständlich als Think tank.^[1]

European Federation for Investment Law and Arbitration (EFILA)

Rechtsform keine Angabe

Tätigkeitsbereich Förderung von Investitionsschutzabkommen/-schiedsverfahren

Gründungsdatum 1. Juli 2014

Hauptsitz

Rue Royale 97, 1000 Brüssel

Lobbybüro

o

Lobbybüro

o EU

Webadresse efila.org

se

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	2
2 Organisationsstruktur	3
2.1 Leitungsgremium ("Executive Board")	3
2.2 Beirat	3
2.3 Generalsekretär ("Secretary-General")	3
2.4 Mitglieder	3
3 Fallbeispiele und Kritik	4
4 Weitere Informationen	4
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	4
6 Einzelnachweise	4

Kurzdarstellung und Geschichte

Als Reaktion auf die Kritik an den Investitionsschutzbestimmungen des Freihandelsabkommens [TTIP](#) haben Wirtschaftskanzleien und Firmenanwälte am 1. Juli 2014 die EFILA gegründet.^[2] Diese bezeichnet sich als wichtige Stimme der europäischen Investitionsschutz-Community (EU-Mitgliedsstaaten, Investoren und Anwaltssozietäten). Sie will den Investitionsschutz und das Wissen um dessen Ausgestaltung sowie den Dialog zwischen Politik, Investoren und der Gesellschaft fördern. Insbesondere soll die EU-Politik im Hinblick

auf den Investitionsschutz beeinflusst werden.

Ihre Mitglieder sind hauptsächlich international tätige Wirtschaftskanzleien. Die Einführung von Sonderklagerechten für Investoren vor privaten internationalen Schiedsgerichten im Rahmen des TTIP eröffnet diesen lukrative neue Betätigungsmöglichkeiten. Die Stundensätze der Anwälte betragen bis zu 1.000 \$; die Mitglieder des Schiedsgerichts "International Center for Settlement of Investment Disputes" (ICSID) erhalten einen Tagessatz von 3.000 \$.^[3]

Organisationsstruktur

Leitungsgremium ("Executive Board")

Die Mitglieder des Leitungsgremiums sind [hier](#) abrufbar.

Beirat

Die Mitglieder des Beirats sind [hier](#) abrufbar.

Generalsekretär ("Secretary-General")

- **Nikos Lavranos**
 - Leiter der Rechtsabteilung bei Global Investment Protection (GIP) AG, Zürich
 - ehem. Berater für alle niederländischen Investitionsschutzabkommen beim niederländischen Außenministerium

Quelle: ^[4]

Mitglieder

Name	Beschreibung
Achmea	Niederländischer Versicherungskonzern
Allen & Overy LLP	Internationale Wirtschaftskanzlei
Gregoriou & Associates Law Offices	Griechische Wirtschaftskanzlei
Herbert Smith Freehills	Internationale Wirtschaftskanzlei
Linklaters	Internationale Wirtschaftskanzlei
Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH	Internationale Wirtschaftskanzlei
King & Spalding	Internationale Wirtschaftskanzlei
Kubas Kos Galkowski	Polnische Wirtschaftskanzlei
Mannheimer Swartling	Schwedische Wirtschaftskanzlei
NautaDutilh	Internationale Wirtschaftskanzlei
White & Case	Internationale Wirtschaftskanzlei

(Stand Juli 2016) Quelle: ^[5]

Es gibt 3 Mitgliedsarten: Gründungsmitglied (5.000 Euro im ersten Jahr), Organisationsmitgliedschaft (1.500 Euro jährlich) und individuelle Mitgliedschaft (750 jährlich).

Fallbeispiele und Kritik

- Im Juli 2014 gab die EFILA gegenüber der **EU-Kommission** eine positive Stellungnahme zu dem im **TTIP** vorgesehenen Investitionsschutz ab^[6]

Weitere Informationen

- Im April 2015 veröffentlichten drei Nichtregierungsorganisationen (CEO, Friends of the Earth Europe und TNI) das folgende Briefing: [Lawyers subverting the public interest Lobby group EFILA's stake in investment arbitration](#). Dieses enthält ausführliche Informationen zu den beteiligten Unternehmen und Anwälten.
- Die Süddeutsche Zeitung veröffentlichte ein Portrait von [Blazej Blasikiewicz](#), einem der Mitgründer der Organisation (abgerufen am 12. August 2014)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Thinking allowed? How think tanks facilitate corporative lobbying](#), corporateeurope.org 05.07.2016, abgerufen am 24.07.2016
2. ↑ [Supporters of investment arbitration launch EU think tank](#), Global Arbitration Review vom 7. Juli 2014
3. ↑ [Briefing April 2015: Lawyers subverting the public interest Lobby group EFILA's stake in investment arbitration](#)
4. ↑ [EU law and investment treaty law: convergence, conflict, or conversation?](#) Eröffnungskonferenz von EFILA am 23.01.2015, efila.org, abgerufen am 24.07.2016
5. ↑ [EFILA Memers](#), Webseite EFILA, abgerufen am 25. Juli 2016
6. ↑ [TTIP Consultation Submission EUROPEAN FEDERATION FOR INVESTMENT LAW AND ARBITRATION vom 12. Juli 2014](#), Webseite EFILA, abgerufen am 26. 7. 2014

European Federation for Investment Law and Arbitration

**European Federation for Investment Law
and Arbitration (EFILA)**

Die **European Federation for Investment Law and Arbitration** (EFILA) ist eine 2014 von Wirtschaftskanzleien und Firmenanwälten gegründete Organisation, die sich für Investitionsschiedsverfahren (ISDS) und den Investitionsschutz einsetzt. Diese Interessenvertretung bezeichnet sich selbst missverständlich als Think tank.^[1]

and Arbitration (EFILA)

Rechtsform keine Angabe

Tätigkeitsbereich Förderung von Investitionsschutzabkommen/-schiedsverfahren

Gründungsdatum 1. Juli 2014

Hauptsitz Rue Royale 97, 1000 Brüssel

Lobbybüro

- o

Lobbybüro

- o EU

Webadresse efila.org

se

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	5
2 Organisationsstruktur	6
2.1 Leitungsgremium ("Executive Board")	6
2.2 Beirat	6
2.3 Generalsekretär ("Secretary-General")	6
2.4 Mitglieder	6
3 Fallbeispiele und Kritik	7
4 Weitere Informationen	7
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	7
6 Einzelnachweise	7

Kurzdarstellung und Geschichte

Als Reaktion auf die Kritik an den Investitionsschutzbestimmungen des Freihandelsabkommens **TTIP** haben Wirtschaftskanzleien und Firmenanwälte am 1. Juli 2014 die EFILA gegründet.^[2] Diese bezeichnet sich als wichtige Stimme der europäischen Investitionsschutz-Community (EU-Mitgliedsstaaten, Investoren und Anwaltssozietäten). Sie will den Investitionsschutz und das Wissen um dessen Ausgestaltung sowie den Dialog zwischen Politik, Investoren und der Gesellschaft fördern. Insbesondere soll die EU-Politik im Hinblick auf den Investitionsschutz beeinflusst werden.

Ihre Mitglieder sind hauptsächlich international tätige Wirtschaftskanzleien. Die Einführung von Sonderklagerechten für Investoren vor privaten internationalen Schiedsgerichten im Rahmen des **TTIP** eröffnet diesen lukrative neue Betätigungsmöglichkeiten. Die Stundensätze der Anwälte betragen bis zu 1.000 \$; die Mitglieder des Schiedsgerichts "International Center for Settlement of Investment Disputes" (ICSID) erhalten einen Tagessatz von 3.000 \$.^[3]

Organisationsstruktur

Leitungsgremium ("Executive Board")

Die Mitglieder des Leitungsgremiums sind [hier](#) abrufbar.

Beirat

Die Mitglieder des Beirats sind [hier](#) abrufbar.

Generalsekretär ("Secretary-General")

- **Nikos Lavranos**
 - Leiter der Rechtsabteilung bei Global Investment Protection (GIP) AG, Zürich
 - ehem. Berater für alle niederländischen Investitionsschutzabkommen beim niederländischen Außenministerium

Quelle: ^[4]

Mitglieder

Name	Beschreibung
Achmea	Niederländischer Versicherungskonzern
Allen & Overy LLP	Internationale Wirtschaftskanzlei
Gregoriou & Associates Law Offices	Griechische Wirtschaftskanzlei
Herbert Smith Freehills	Internationale Wirtschaftskanzlei
Linklaters	Internationale Wirtschaftskanzlei
Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH	Internationale Wirtschaftskanzlei
King & Spalding	Internationale Wirtschaftskanzlei
Kubas Kos Galkowski	Polnische Wirtschaftskanzlei
Mannheimer Swartling	Schwedische Wirtschaftskanzlei
NautaDutilh	Internationale Wirtschaftskanzlei
White & Case	Internationale Wirtschaftskanzlei

(Stand Juli 2016) Quelle: ^[5]

Es gibt 3 Mitgliedsarten: Gründungsmitglied (5.000 Euro im ersten Jahr), Organisationsmitgliedschaft (1.500 Euro jährlich) und individuelle Mitgliedschaft (750 jährlich).

Fallbeispiele und Kritik

- Im Juli 2014 gab die EFILA gegenüber der **EU-Kommission** eine positive Stellungnahme zu dem im **TTIP** vorgesehenen Investitionsschutz ab^[6]

Weitere Informationen

- Im April 2015 veröffentlichten drei Nichtregierungsorganisationen (CEO, Friends of the Earth Europe und TNI) das folgende Briefing: [Lawyers subverting the public interest Lobby group EFILA's stake in investment arbitration](#). Dieses enthält ausführliche Informationen zu den beteiligten Unternehmen und Anwälten.
- Die Süddeutsche Zeitung veröffentlichte ein Portrait von [Blazej Blasikiewicz](#), einem der Mitgründer der Organisation (abgerufen am 12. August 2014)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Thinking allowed? How think tanks facilitate corporative lobbying](#), [corporateeurope.org](#) 05.07.2016, abgerufen am 24.07.2016
2. ↑ [Supporters of investment arbitration launch EU think tank](#), [Global Arbitration Review](#) vom 7. Juli 2014
3. ↑ [Briefing April 2015: Lawyers subverting the public interest Lobby group EFILA's stake in investment arbitration](#)
4. ↑ [EU law and investment treaty law: convergence, conflict, or conversation?](#) Eröffnungskonferenz von EFILA am 23.01.2015, [efila.org](#), abgerufen am 24.07.2016
5. ↑ [EFILA Memers](#), Webseite EFILA, abgerufen am 25. Juli 2016
6. ↑ [TTIP Consultation Submission EUROPEAN FEDERATION FOR INVESTMENT LAW AND ARBITRATION](#) vom 12. Juli 2014, Webseite EFILA, abgerufen am 26. 7. 2014